

unter oan **Musihwad** Blasmusik in Taufkirchen/Pram



www.mk-taufkirchen.at

Musikverein
Taufkirchen
an der Pram

Auch heuer sind wir beim Neujahrblasen wieder unterwegs! Am 26. und 27. Dezember besuchen wir die Ortschaften südlich der Pram sowie Antersham, Inding, Gumping und Teufenbach. Wir freuen uns, euch unsere musikalischen Neujahrsgrüße persönlich überbringen zu können!



Folgende Ortschaften werden wir heuer besuchen:

26.12.2025

Antersham, Inding, Schusteredt
Gumping, Laufenbach,
Schachinger (Jechtenham 7),
Gmeinau mit Froschauer,
Unterpramau,
Oberpramau (mit Putzinger),
Pfaffingdorf (mit Danecker,
Aigner und Oigner),
Pram, Furth, Teufenbach

27.12.2025

Jechtenham, Schratzberg,
Samberg, Maad, Bachschwölln,
Haberedt, Igling, Kapelln
Wimm, Teufenbach



Unser Dank gilt den Bewohner*innen der Ortschaften nördlich der Pram, welche uns 2024 sehr herzlich aufgenommen haben! Wir wünschen „a guads neichs Jahr!“ und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2026!



Ohne Göd, koa Musi!

Wir bedanken uns herzlich bei der Raiffeisenbank, allen voran bei Prok. Anton Kieslinger, Bankstellenleiter, für die großzügige Spende neuer Konzertmappen. Diese werden unsere Musiker*innen künftig bei ihren Auftritten begleiten. Ein großes Dankeschön für die Unterstützung und die Förderung unserer musikalischen Arbeit!

**Raiffeisen
Schärding**



Erlebtes

Neujahrblasen 2022

Bei den Höhbauern ist der Geruch nach Schweinemist nicht mehr zu ignorieren. Unsere Katharina „Katzi“, als alle die Nase rümpfen: „I war das fei net!“

IMPRESSUM

Texte: Katharina Hauer, Evelyn Schinagl, Josef Schreiner, Maria Schreiner, Magdalena Seitz

Fotos: Archiv des MV Taufkirchen | Layout: Maria Schreiner | Auflage: 1.250 Stk. | Satz- und Druckfehler vorbehalten

Liebe Taufkirchner*innen,

Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die 55. Ausgabe unserer Vereinszeitung „unter oan Musihud“.

Wie gewohnt, möchten wir Ihnen einen Einblick in das vergangene Jahr des Musikvereins Taufkirchen geben und Ihnen einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen und Projekte bieten. Es war wieder ein ereignisreiches Jahr und wir sind stolz darauf, Ihnen darüber berichten zu können.

Ein besonderes Augenmerk möchten wir auf unsere lebendige und engagierte Jugend legen. Unsere Nachwuchstalente sind das Herzstück unseres Vereins – sie stärken uns nicht nur musikalisch, sondern sorgen auch dafür, dass unsere Traditionen und unser musikalisches Erbe lebendig weitergegeben werden.

Ein weiteres Highlight des Jahres waren unsere „Musi-Hochzeiten“. Wie schon im letzten Jahr durften wir erneut dreimal mit

unseren Musiker*innen feiern, die sich das „Ja-Wort“ gaben. Diese besonderen Momente sind für uns als Verein ein schöner Anlass, unsere Gemeinschaft zu stärken und die Freude an der Musik in allen Lebensbereichen zu teilen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!



Eine runde Sache...

Katharina Hauer
feierte am
28. Februar ihren
30. Geburtstag.



Sie ist nicht nur als Hornistin aktiv dabei, bis vor kurzem war sie auch im Jugendteam im Ausschuss tätig und hat sich mit viel Herzlichkeit und Engagement um den musikalischen Nachwuchs gekümmert.

Hubert Wiesbauer
wurde am
16. Mai
70. Jahre alt.



Hubert blickt auf eine lange und sehr aktive Musikerkarriere zurück. Als ehemaliger Flügelhornist hat er mit seiner ruhigen und humorvollen Art maßgeblich zum positiven Werdegang unseres Vereins beigetragen.

Georgine Gaderbauer
beging am
04. Juli ihren
50. Geburtstag.



Sie war von 2007 bis 2015 bei uns als Kapellmeisterin tätig. Derzeit unterstützt sie tatkräftig unsere „Begräbnispartie“ und wir sind sehr froh, dass sie diese Rolle als Flügelhornistin übernommen hat.



Hier spielt die Musik!

10.01.2026	Musizwerge-Treff	09.30 Uhr
07.02.2026	Musizwerge-Treff	09.30 Uhr
11.04.2026	Frühjahrskonzert	20.00 Uhr
11.07.2026	Bezirksmusikfest	St. Marienkirchen
26.07.2026	Tag der Blasmusik	- Kirtag
10.10.2026	Kurkonzert Bad Griesbach	16.00 Uhr

Musi-Storch unterwegs

Am 26. Mai 2025 wurde Anton, der Sohn von Petra Stieger und unserem Schlagzeuger Paul Süß, zum großen Bruder! Seine Schwester Lotta erblickte mit 56 cm und einem Gewicht von 3980 g das Licht der Welt. Herzlich Willkommen!



Gemeinsam Richtung Zukunft

Im Herbst 2024 fand unsere **Vorstandsklausur** beim Bründlwirt in Kopfing statt. Unter der professionellen und zielgerichteten Moderation von Angela Kaltenbrunner wurden zentrale Themen für die zukünftige Vereinsarbeit besprochen. Im Fokus standen dabei unsere Visionen für den Verein, konkrete Maßnahmen zur Umsetzung sowie die gemeinsam gelebten Werte. Auch die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes wurde thematisiert und durch gezielte



Impulse zur Weiterarbeit nach der Klausur angeregt. Dieser Tag zeichnete sich als äußerst stärkend und gewinnbringend aus und brachte viele neue Ideen und Motivation.

Ein herzliches Danke, liebe Angela, für deine Zeit und dein Engagement, die du unserem Verein mit so viel Professionalität und Weitblick gewidmet hast!

Jahreshauptversammlung

Am 09. Februar 2025 fand im Gasthof Aumayr die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Taufkirchen statt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung, um gemeinsam auf zwei ereignisreiche Vereinsjahre zurückzublicken - und natürlich auch einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Ehrungen

Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern – und besonders von jenen, die über viele Jahre hinweg mit Herzblut, Engagement und Begeisterung dabei sind. Für ihre langjährige Treue und ihren unermüdlichen Einsatz sagen wir ein ganz besonderes Dankeschön!

Schlagzeuger **Christian Wintersteiger** (1. Bild v.l.) wurde für seine 15-jährige Mitgliedschaft im Musikverein mit der bronzenen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Eine wohlverdiente Ehrung für seinen stetigen Beitrag zur musikalischen Gemeinschaft.



Die silberne Verdienstmedaille erhielten gleich drei treue Mitglieder, die seit 25 Jahren nicht mehr aus unserer Kapelle wegzudenken sind. Das ist zum einen unsere Hornistin **Katharina Krainer** (2. Bild v.l.), die uns durch all die Jahre mit ihrem musikalischen Talent begleitet hat. Ebenso wurde **Robert Immler** (3. Bild v.l.), unser Posaunist und „Heduin-Wirt“, geehrt. Neben seiner Rolle als Musiker sorgt er auch für das leibliche Wohl im Musiheim. Zu guter Letzt wurde auch **Christian Riedl** (4. Bild v.l.), unser Trompeter und stellvertretender Obmann, für seine langjährige Treue ausgezeichnet. Neben seiner musikalischen Tätigkeit bringt er sich seit 2019 auch tatkräftig in die Organisation des Vereins ein.

Das Ehrenzeichen in Silber ging an **Sieglinde Zallinger** (5. Bild v.l.), die seit vielen Jahren auf dem Saxophon mit uns musiziert und ebenfalls eine feste Größe in unserer Kapelle ist.

Neuwahlen

Im Ausschuss gibt es kleinere Veränderungen:

Einstimmig gewählt wurden

- **Romana Zeilinger** als neue Schriftführerin.
- **Daniel Lechner** als stellvertretender Schriftführer.

Ein herzliches Dankeschön gilt **Katharina Hauer**, die ihr Amt als Jugendreferentin-Stv. (zuvor Jugendreferentin) zurücklegt – danke für deinen Einsatz, deine Zeit und dein Engagement für den Musikverein!

„Prime Time – Ein musikalischer Fernsehabend“

Ein Konzert, wie ein gemütlicher Fernsehabend – so versprach es das Motto unseres Frühjahrskonzertes am 12. April 2025. Unter der Leitung von Kapellmeister **Josef Schreiner** präsentierte die Kapelle ein musikalisches und unterhaltsames Erlebnis.

Die Zuhörer*innen wurden auf eine abwechslungsreiche Reise durch die Welt von Film und Fernsehen mitgenommen. Klassiker wie „The A-Team“, „Top Gun“ oder „Colonel Bogey“ ließen Kinobilder im Kopf entstehen, während bekannte Serienmelodien – unter anderem aus „Sex and the City“ und „Grey’s Anatomy“ – echte Gänsehautmomente bescherten. Besonders eindrucksvoll war auch das Medley „Soundtrack Highlights from Guardians of the Galaxy“, das mit rockigen Klängen und großem Klangkörper begeisterte. Ein musikalischer Höhepunkt des Abends war der Gesangsauftritt von **Katharina Hauer**, die

mit ihrer gefühlvollen Interpretation von „The Story“ das Publikum berührte und für einen der vielen emotionalen Höhepunkte sorgte.

Doch nicht nur musikalisch wusste der Abend zu überzeugen: Die humorvollen und charmanten Moderatorinnen führten durch das Programm, das mit kreativen Ideen, stimmigen Übergängen und einem spürbaren „Fernsehflair“ überraschte und auch visuell perfekt untermalt wurde. So wurden bei Live-Korrespondenzen wichtige Infos gegeben, bei der abendlichen Fernseh-Lottoshow ein Hauptgewinn erzielt und beim Buffet durften kleine Fernsehsnacks natürlich auch nicht fehlen.

Ein Besucher brachte es treffend auf den Punkt: *„Was für ein spritziges, junges, freches, einfallreiches, unterhaltsames, spannendes, originelles Konzert! Schade, dass es schon vorbei ist!“* Dem ist kaum etwas hinzuzufügen.



Ein Leben für die Musik

Beim Frühjahrskonzert durften wir einen ganz besonderen Moment feiern: **Johann Aichinger**, unser Hans, wurde seitens des Vereins eine besondere Auszeichnung überreicht.

Er wurde zum Ehrenmusiker des Musikvereins Taufkirchen an der Pram ernannt. Zusätzlich erhielt er für seine Verdienste für den Musikverein die Silberne Ehrennadel der Marktgemeinde.

Und das nicht umsonst: Seit 1975 ist Hans ein fixer Bestandteil unseres Vereins. Als Musiker mit Leidenschaft und als Archivar mit unglaublichem Engagement (1977–1998 & 2013–2021) hat er Generationen von Musiker*innen geprägt und versprüht noch heute seine Begeisterung in den Proben und Ausrückungen.

Seine starke Liebe zur Musik, seine unglaubliche Verlässlichkeit und sein Humor sind aus unserem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken.

Lieber Hans - danke, dass du seit 50 Jahren mit deinem Herzen beim Musikverein bist. Du bist für uns ein Vorbild, ein verlässlicher Musikkamerad und Freund.





Mostkost trifft Musikkapelle

Zugegeben, das ist eine ganz harmonische Mischung...

Am 23. März lud die Landjugend Taufkirchen in die Holzbau-Halle der Firma Weißhaidinger ein, um traditionell den Most zu verkosten. Mit schwungvollen Polkas, bekannten Märschen und dem einen oder anderen Popklassiker durften wir dabei für die musikalische Unterhaltung an diesem geselligen Vormittag sorgen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Landjugend für die Einladung und die gute Organisation – es war uns eine Freude, ein Teil eurer Mostkost zu sein!

Kiosk beim Woodstock der Blasmusik

Bereits zum dritten Mal war unser Verein beim Woodstock der Blasmusik mit einem Kiosk vertreten. Vier Tage lang versorgten wir die Besucher*innen mit kühlen Getränken, herzhaften Snacks und natürlich jeder Menge guter Laune. Neben dem geschäftigen Treiben kam auch der Spaß nicht zu kurz – bei lustigen Gesprächen, netten Bekanntschaften und der einzigartigen Stimmung des Festivals zeigte sich wieder einmal, warum das Woodstock der Blasmusik für viele ein Highlight des Jahres ist. Ganz nach dem Motto: „Love, Peace & Blasmusik!“

Marschwertung in Zell an der Pram

Das Bezirksblasmusikfest fand heuer von 04. bis 06. Juli in Zell an der Pram statt. Bei der Marschwertung am Sonntag stellten wir wieder einmal unser Können unter Beweis und konnten die Wertungsrichter mit unserer Marschshow überzeugen. Auch heuer traten wir in der Leistungsstufe D1 an. Diese beinhaltet das Standardprogramm mit einem kurzen Showteil. Mit **91,44 Punkten** erreichten wir einen **ausgezeichneten Erfolg**.

Danke an unseren Stabführer **Alois „Loisi“ Schreiner** für sein Engagement und die intensive Arbeit in der Probenphase!



Kirtag

Als ein Fixpunkt in unserem Jahreskalender zählt unter anderem der Kirtag. An diesem Tag veranstalteten wir, wie auch in den Jahren zuvor, unseren traditionellen „Tag der Blasmusik“.

Zuerst wurde der Gottesdienst durch unser Klarinettenensemble feierlich und stimmungsvoll musikalisch umrahmt. Anschließend sorgten wir für beste Unterhaltung im Zelt auf dem Gemeindeplatz. Musikalisch wurde

dabei ein breites und abwechslungsreiches Programm geboten. Von zeitlosen Klassikern wie dem „Böhmischen Traum“ bis hin zu modernen Melodien aus „ABBA Gold“ oder „Beach Boys“ war für jeden Geschmack etwas Passendes dabei.

Ein besonderer Dank gilt allen Besucher*innen, welche uns mit einer freiwilligen Spende beim Verkauf der „Blasmusik-Pickerl“ unterstützten.



Musi - Wandertag

Für uns Musiker*innen ging es diesmal hoch hinaus. Am 11. Oktober fand unser Musi-Wandertag statt, und dieser führte uns nach Kopfung zum Baumkronenweg.

Nach einer Wanderung in luftiger Höhe – mit herrlichem Ausblick über die bunte Herbstlandschaft und sogar bis nach Taufkirchen – genossen wir die besondere Atmosphäre zwischen den Baumwipfeln. Gut gelaunt und voller Energie ging es anschließend weiter mit der „Holzfäller-Gruppengaudi“.

In zwei Teams, die gegeneinander antraten, wurde mit viel Elan gesägt, geschwitzt und natürlich auch herzlich gelacht. Die ab-

wechslungsreichen Aufgaben erforderten nicht nur Geschicklichkeit, sondern auch jede Menge Teamgeist und Zusammenhalt. Dabei zeigte sich schnell, wie gut wir miteinander harmonieren – der Spaß kam dabei selbstverständlich keinesfalls zu kurz.

Zum Abschluss konnten wir den gelungenen Tag bei einem Reindlessen im Gasthaus „Oachkatzl“ ausklingen lassen. Bei gutem Essen genossen wir noch das Beisammensein. Vielen Dank an das Saxophon- und an das Horn-Register für die Organisation dieses Wandertages. Es war ein sehr gelungener Tag, wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer!



STUHLBERGER

FERTIGPUTZ

Stuhlberger Putz GmbH . Wamprechtsham 9
4762 St.Willibald . Tel.+Fax 077 62/40098
E-mail: office@stuhlberger-putz.at
www.stuhlberger-putz.at





Die Musikzwerge entdecken die Welt der Musik

Die Musikzwerge bilden die jüngste Gruppe unseres Vereins und treffen sich monatlich, um die Welt der (Blas-)Musik auf spielerische und kindgerechte Weise zu erkunden.

Auch heuer blicken sie auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück: Es wurde getrommelt, gesungen, getanzt, Klanggeschichten erlebt und die Grundlagen von Rhythmus und Tönen entdeckt.

Alle Kinder ab 5 Jahren, die Lust haben, in die Musik hineinzuschnuppern, Rhythmen und Klänge zu gestalten oder Instrumente kennenzulernen, sind herzlich eingeladen.

Der erste Termin im Jahr 2026 findet am 10. Jänner von 9:30 bis 11:00 Uhr im Musikheim statt.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

*Susanna Lechner und
Evelyn Schinagl*

**Bitte um Anmeldung:
Evelyn Schinagl
WhatsApp: 0650 / 64 66 380**

Auf der Suche nach neuen Talenten...

Auch in diesem Jahr waren wir im Frühjahr wieder auf der Suche nach interessierten Kindern und Jugendlichen, die ein Instrument erlernen möchten. Besonders gefreut hat uns, dass wir die Volksschule besuchen durften und gemeinsam mit den Kindern auf spielerische und musikalische Weise die Welt der Instrumente entdecken konnten.

Die Kinder erhielten an diesem Tag außerdem eine Einladung zu unserem jährlichen „Musicafé“ im Vereinsheim. Dort wurde eine musikalische Mitmachgeschichte „Ein Musikinstrument kommt selten allein“ aufgeführt und es konnten die Instrumente im Anschluss ausprobiert werden. Für das leibliche Wohl sorgte ein reichlich gefülltes Kuchenbuffet. Natürlich ist ein Einstieg in die Musik nicht nur im Frühjahr möglich: Unser Jugendteam freut sich ganzjährig über neue Interessent*innen.

Kontakt: Evelyn Schinagl
0650 / 64 66 380



Blockflötenunterricht

Du hast Spaß an Musik und möchtest ein Instrument lernen? Dann bist du bei uns genau richtig! Mit der Blockflöte lernst du spielerisch Noten, Rhythmus und das gemeinsame Musizieren kennen. Es ist auch die perfekte Vorbereitung für das spätere Erlernen eines anderen Instrumentes.

Infos & Anmeldung
bei unserer Blockflöten-
lehrerin Magdalena Seitz
0650 / 98 74 701



Musikalischer Spaß beim Ferienpass

Am 2. August fand der Beitrag des Musikvereins zur Ferienpassaktion statt, bei der sich alles rund um Musik und Spaß drehte. Die Kinder konnten an verschiedenen Stationen teilnehmen wie etwa bei der „Noten-Transport-Challenge“, beim „Instrumenten-Dosenwerfen“ oder im „Noten-Bastelstudio“, wo ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt waren. Mit viel Freude und Begeisterung lernten die jungen Teilnehmer*innen den Musikverein auf spielerische Weise kennen.

Unsere neuen Musiker*innen



Manuel Aichinger
13 Jahre

Seit wann spielst du Schlagzeug und warum?

Seit fünf Jahren. Mit sechs Jahren sah ich im Urlaub ein Schlagzeug und seitdem wollte ich es lernen.

Was ist dein musikalisches Ziel?

Ich möchte das goldene Leistungsabzeichen machen und dann vielleicht Dirigent oder Stabführer werden.

Was ist dein Lieblingsstück?
Thunderstruck

Worauf freust du dich im Verein?

Dass ich vielleicht einmal vor den anderen stehe und dirigiere.



Luise Hamedinger
13 Jahre

Seit wann spielst du Querflöte und warum?

Seit vier Jahren. Ich habe davor Blockflöte gespielt und wollte da meine Lehrerin behalten und Querflöte hat mir gut gefallen, darum blieb ich dabei.

Was ist dein musikalisches Ziel?
Leistungsabzeichen in Silber

Was ist dein Lieblingsstück?
Ich spiele viele Stücke gerne. Eines davon ist „ABBA Gold“.

Worauf freust du dich im Verein?

Gemeinsame Ausrückungen, Spaß bei den Proben



Xaver Reisinger
12 Jahre

Seit wann spielst du Klarinette und warum?

Ich spiele Klarinette, seitdem ich acht bin - irgendwie wollte ich das Instrument schon immer spielen.

Was ist dein musikalisches Ziel?

Ich möchte das Leistungsabzeichen in Silber und Gold ablegen und würde gerne noch viele weitere Instrumente lernen.

Was ist dein Lieblingsstück?
„ABBA-Gold“ - Aber eigentlich mag ich alle gerne.

Worauf freust du dich im Verein?

Auf die Gemeinschaft und den Zusammenhalt. Irgendwie auf alles.



Raphael Panz
16 Jahre

Seit wann spielst du Klarinette und warum?

Ich spiele seit sieben Jahren Klarinette. Als ich bei der Vorstellung des Musikvereins die Klarinette ausprobieren konnte, hat es mir sehr gefallen.

Was ist dein Lieblingsstück?
Ich habe kein konkretes Lieblingsstück. Ich finde es immer lustig, ein Stück mit der Gemeinschaft im Verein zusammen zu spielen.

Worauf freust du dich im Verein?

Auf die vielen Proben, auf die Auftritte und die Gemeinschaft sowie auf die vielen Bekanntschaften, die ich machen werde.

Neue Tracht für unseren Musikernachwuchs

Wir freuen uns sehr, auch heuer wieder so viele neue Musiker*innen bei der Hauptkapelle begrüßen zu können.

Natürlich müssen unsere Neuzugänge auch entsprechend eingekleidet werden. Dank der großzügigen Unterstützung der Firma **HÖGL Shoe Fashion GmbH** konnte ein neues, maßgeschneidertes „Dirndl“ samt Hut und Schuhe angekauft werden.

Unsere Tracht sorgt nicht nur für ein einheitliches Erscheinungsbild der Mu-



sikkapelle, sondern trägt auch zum Erhalt unserer regionalen Tradition bei.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Taufkirchner Ehrenbürger und Seniorchef der LORENZ Shoe Group, Herrn KommR.Rat Joseph Lorenz für das Sponsoring und die Wertschätzung gegenüber unserem musikalischen und kulturellen Engagement!

Adventklänge

Im Dezember 2024 zauberte eine Abordnung der Jugendkapelle den Bewohner*innen des Alten- und Pflegeheims in Schärding mit weihnachtlichen Liedern ein Lächeln ins Gesicht. Die Musik schuf eine vertraute Atmosphäre und brachte Freude, Adventsstimmung und ein kleines Stück Verbundenheit in den Alltag der Heimbewohner*innen.



Im Schritt, Marsch!

Die Jugendmusikkapelle trat am 5. Juli bei der Marschwertung in Zell an der Pram mit einer fantasievollen Show rund um Aladdin und seinen Zauberteppich an. Mit viel Schwung und Begeisterung nahmen die jungen Musiker*innen das Publikum mit auf eine musikalische Reise in den Orient. Für ihre großartige Darbietung wurden sie mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.



Auftritte zur Prime Time

Ein fester Höhepunkt im Kalender unserer Jugendkapelle sind jedes Jahr die Frühjahrskonzerte der Musikkapellen in St. Florian/Inn und Taufkirchen/Pram. In Vorbereitung darauf probten die „Zwei-Flüsse-Youngstars“, welche sich aus Jungmusiker*innen aus St. Florian und Taufkirchen zusammensetzen, intensiv die Stücke „Highlights from Walt Disney's Aladdin“ und „How to train your dragon“, die dann bei den beiden Konzertabenden dem Publikum präsentiert wurden. Mit großem Engagement, Freude und musikalischem Ehrgeiz zeigten die jungen Musiker*innen ihr Können auf der Bühne und ernteten dafür viel Applaus!

Probenwoche

Vom 25. bis 28. August fand die lang ersehnte Probenwoche der „Zwei-Flüsse-Youngstars“ in der Berufsschule in Schärding statt. Ziel der Woche war die Vorbereitung auf den Dämmerstopp beim Fischer in Bubing am Donnerstag, 28.08. Neben intensiven Proben für die Stücke stand auch die Stärkung der Gemeinschaft im Mittelpunkt: Teambuildingspiele, Völkerballturniere, eine Musi-Olympiade mit vielen Geschicklichkeitsstationen sowie ein lustiger Lagerfeuerabend sorgten für Spaß und Abwechslung. Ein besonderes Highlight war der Workshop mit Alexandra Weichselberger, die mit den Nachwuchsmusiker*innen eine Einlage zum Schuhplattln einstudierte. Diese wurde beim Konzert als Einlage zu den gespielten Triowalzen aufgeführt.





Jahresabschluss

und sorgte für großen Applaus. Wegen des Schlechtwetters musste die Präsentation der erarbeiteten Stücke vom geplanten Freiluft-Dämmer-schoppen in den Turnsaal des Bilger-Breustedt Schulzentrums verlegt werden. Die jungen Musiker*innen meisterten dies souverän und boten den Konzertbesucher*innen eine tolle musikalische Darbietung. Im Anschluss fuhren alle geschlossen zum Fischer in Bubing, wo man sich bei einer leckeren Jause stärken konnte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Jugendbetreuer*innen, die die Woche so abwechslungsreich gestaltet und den Nachwuchsmusiker*innen unvergessliche Erlebnisse ermöglicht haben.

Zum Jahresabschluss unternahm unsere Jugendkapelle am 24. Oktober einen spannenden Ausflug nach Linz. Mit dem Zug ging es in die Landeshauptstadt, wo Action und Bewegung im „Jumpdome“ auf dem Programm standen.

Nach dem sportlichen Teil stärkten sich alle bei McDonald's, bevor es gemeinsam wieder nach Hause ging. Der Ausflug stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Spaß und Bewegung – ein gelungener Abschluss dieses musikalisch aktiven Jahres!

„Tag der älteren Gemeindebürger“

Beim „Tag der älteren Gemeindebürger“, der von der Marktgemeinde am 12. Oktober veranstaltet wurde, sorgte unsere Jugendkapelle für die musikalische Umrahmung. Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn die Jungen die Älteren mit ihrer Musik erfreuen – ein gelungenes Beispiel für gelebte Gemeinschaft über Generationen hinweg. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde für die Verpflegung und die Einladung!



Fleißige Musiker*innen

Am 21. September fand in Riedau die feierliche Verleihung der Leistungsabzeichen statt. Dabei konnten gleich mehrere unserer Nachwuchstalente ihre Auszeichnungen entgegennehmen. Insgesamt wurden sechs bronzenne Leistungsabzeichen, auf der Klarinette an Xaver Reisinger, Raphael Panz und Laura Schediwy sowie an Klara Bauer am Saxophon, Luise Hamedinger auf der Querflöte und Manuel Aichinger am Schlagwerk, verliehen. Letzterer erhielt außerdem das Junior-Abzeichen auf der Trompete, und Verena Ebner sowie Maria Bauer durften sich über das silberne Leistungsabzeichen auf der Querflöte freuen. Herzlichen Glückwunsch zu diesen großartigen Erfolgen!



Drei Hochzeiten – drei Mal Liebe im Takt der Musik

Man könnte fast meinen, beim Musikverein liegt Liebe in der Luft – oder vielleicht doch in der Musik? Auch heuer durften wir wieder drei Hochzeiten feiern!

Damit setzt sich die schöne Tradition vom Vorjahr fort, in dem ebenfalls drei unserer Musiker*innen den Bund fürs Leben geschlossen haben.

Ob es an den gemeinsamen Proben, an den langen Ausrückungen oder einfach an der musikalischen Harmonie liegt – eines steht fest: Musik verbindet! Und so durften wir auch 2025 wieder miterleben, wie sich unsere Musikkamerad*innen trauten, ihr gemeinsames Leben zu beginnen – natürlich mit musikalischer Begleitung und jeder Menge guter Stimmung.



Wenn die Jugendreferentin den Obmann heiratet...

Evelyn & Florian Schinagl
03. Mai 2025

Den Auftakt in dieses gefühlvolle Jahr machte die Hochzeit von Evelyn (geb. Dandler) und Florian Schinagl. Unsere Jugendreferentin und unser Obmann sagten „Ja“ zueinander – und das mit so viel Herzlichkeit, dass es wohl kaum jemanden gab, der nicht gerührt war.

Evelyn und Florian sind nicht nur organisatorisch ein starkes Team, sondern auch privat ein echtes Traumpaar. Ihre Hochzeit war eine gelungene Mischung aus Emotion, Musik und Humor – ganz so, wie man es sich für zwei echte Musikantenherzen wünscht. Die Trauung und die anschließende Feier beim Scherrerwirt in St. Roman waren geprägt von Liebe, Lachen und wunderbaren Melodien – natürlich durfte auch die Musikkapelle nicht fehlen, um dem Brautpaar musikalisch zu gratulieren.



Zwei Herzen schlagen im gleichen Takt

Katharina & Christian Hauer
06. September 2025

Im Spätsommer durften wir dann gleich die nächste musikalische Liebesgeschichte feiern: Unsere Hornistin Katharina (geb. Freund) und ihr Christian Hauer, Klarinettist bei der Musikkapelle Eggerding, gaben sich am 6. September 2025 das Jawort. Die romantische Trauung fand in der Pfarrkirche Eggerding statt, wo sich das glückliche Paar vor Familie, Freunden und musikalischen Kolleg*innen das Ja-Wort gab.

Beim anschließenden Fest beim Friedl-Wirt in St. Roman wurde ausgelassen gefeiert, getanzt und musiziert. Die beiden Musikkapellen sorgten für die perfekte Stimmung und trugen so dazu bei, dass der Tag für das Paar und die Gäste unvergesslich blieb.

Katharina und Christian harmonieren nicht nur als Musiker, sondern auch als Paar perfekt zusammen.



Hochzeit von Teresa & Johannes – Ein Fest der Liebe Teresa & Johannes Glas 27. September 2025

Weil alle guten Dinge drei sind, durften wir nur wenige Wochen später wieder zur Hochzeit ausrücken: Unsere Tenorhornistin Teresa (geb. Beham) und Johannes Glas, Kommandant der FF Pramau, trauten sich am 27. September 2025 in der Pfarrkirche Taufkirchen.

Der Tag war ein ganz besonderer Moment für alle, die dabei sein durften. Die Zeremonie war ein echtes Highlight – emotional, festlich und begleitet von liebevoll ausgewählten Musikstücken. Vom feierlichen Einzug bis zum schwungvollen Auszug klang der ganze Gottesdienst nach Freude und Liebe.

Auch die anschließende Feier war ein wunderschönes Fest der Gemeinschaft. Familie, Freunde, Musiker*innen und Feuerwehrkamerad*innen feierten bis spät in die Nacht: mit viel Herz, Musik und guter Laune.



Liebe, Musik und Gemeinschaft – eine perfekte Kombination

Drei Hochzeiten in einem Jahr zeigen, wie lebendig, verbunden und herzlich unsere Musikanantenfamilie ist. Jede dieser Feiern war einzigartig, und doch hatten sie eines gemeinsam: Sie spiegelten wider, was unseren Verein ausmacht – Gemeinschaft, Freude und den unerschütterlichen Glauben daran, dass Musik Menschen verbindet.

Wenn Kolleg*innen zu Freunden – und manchmal sogar zu Ehepartnern – werden, dann wissen wir: Wir sind mehr als nur ein Musikverein. Wir sind eine Familie, die gemeinsam lacht, feiert und musiziert.

Wir gratulieren Evelyn & Florian, Katharina & Christian und Teresa & Johannes von Herzen zu ihren Hochzeiten und wünschen ihnen für ihre gemeinsame Zukunft alles Glück der Welt. Möge euer gemeinsamer Lebensweg immer im richtigen Takt erklingen – mal leise, mal laut, aber immer voller Harmonie!

...mit ehemaligen Musiker*innen

Einmal jährlich treffen sich einige ehemalige Musiker*innen aus dem Musikverein, um die alten Zeiten hochleben zu lassen. Diese enge Verbundenheit zum Verein ist beeindruckend, und wir möchten diese in einer kurzen Fragerunde näher beleuchten.

Das Gespräch fand am 31. Oktober 2025 im Gasthaus Steininger statt. Folgende Personen kommen in diesem Interview zu Wort: Rudolf (Rudl) Bauer, Manfred (Fred) Haderer, Theresia (Resi) Höllinger, Walter (Wauki) Immler, Ferdinand (Ferdl) Kalchgruber, Karl (Jack) Kumpfmüller, Paul Riedl, Hubert Wiesbauer, Helmut (Heli) Zarbl.

Seit wann gibt es diese Zusammenkunft und wie oft findet diese statt? *Fred:* Seit ungefähr vier Jahren treffen wir uns jährlich im Gasthaus Steininger.

Wie sahen früher die Proben im Musikverein aus?

Paul: Früher hatte der Verein noch keinen eigenen Probenraum und die Proben haben in den Wirtshäusern stattgefunden. Meine erste Probe war damals im Nebenzimmer des Gasthauses Stadler. Später probten wir auch in den Gasthäusern in Windten gegenüber der ehemaligen Schnapsbrennerei, im Gasthaus Aumayr und zuletzt auch noch im Keller der Hauptschule.

Ferdl: Damals haben wir Eierkartonschachteln auf die Decke geklebt, um die Akustik zu verbessern.



Florianifeier 6. Mai 1984

Generell wurde im Probenraum alles in Eigenregie errichtet.

Was hat euch am Musizieren im Musikverein am besten gefallen?

Hubert: Der Doppelliter Bier (*lacht*)

Fred: Während der Probe im Gasthaus Aumayr ist meist schon aus dem Gastzimmer ein Doppelliter Bier hereingebracht worden.

Rudl: Ein Geburtstagsständchen musste auch oft gespielt werden.

Wie wichtig war die Kameradschaft im Verein, wie wurde diese gepflegt?

Paul: Es hat schon mehrere Gruppen gegeben, die sich immer gerne auch außerhalb des Musikvereines getroffen haben.

Ferdl: Wir haben uns auch bei privaten Angelegenheiten immer unterstützt. Sei es beim Hausbau oder auch bei anderen Tätigkeiten gewesen.

Gab es bestimmte Rituale, die es heutzutage nicht mehr gibt?

Jack: Das Auswendigspielen ist leider etwas verloren gegangen. Früher haben wir dies sehr oft gemacht und waren dafür bekannt. Der Stallinger Karl und der Zellinger Lois konnten da immer viele Stücke auswendig.

An welche Begebenheit mit dem Musikverein erinnert ihr euch am liebsten zurück?

Fred: Als wir die Musikproben im Schulkeller gehabt haben, gab es noch keinen Aufenthaltsraum oder so etwas Ähnliches. Anschließend sind wir immer ins Gasthaus Stadler gegangen. Es sind auch immer andere Stammgäste gekommen, wie zum Beispiel die Motorradfahrer oder der Männergesangsverein, welche vorher noch im kleinen Saal des Gasthauses geprobt hatten. Anfangs saß immer jeder auf seinem eigenen Tisch und dann hat man sich plötzlich vermischt. Um zwei Uhr morgens sind wir manchmal zur Bäckerei Luger

gegangen, haben „Salznägel“ geholt und beim Stadler Wirt hats dazu ein Beuschel gegeben. Da sind wir meistens sehr spät nach Hause.

1975 gab es das erste Mal ein Neujahrnblasen. Wir waren damals mit einer Klarinettengruppe, bestehend aus zwei Es- und drei B-Klarinetten und einem Helikon, dreieinhalb Tage unterwegs. Im Freien, in der eisigen Luft, haben unsere Klarinetten nicht immer so gut geklungen. Da hat es noch Winter gegeben! Die Autos mussten wir mehrfach anschieben, da sie im Schnee stecken geblieben sind.

Wie seid ihr damals zum Musikverein gekommen?

Jack: Direkt in der Schule wurde man angesprochen und gefragt, ob man ein Instrument lernen möchte.

Wauki: Früher konnte man sich nichts aussuchen, es wurde einfach zugeteilt, welches Instrument gelernt wird.

Fred: Ich wollte immer Saxophon lernen und dann wurde mir erklärt, dass eine Klarinette sehr ähnlich ist.

Jack: Im „Freilingenhaus“ gegenüber des Kirchenwirtes hatten wir damals immer Musikstunde, da es die Musikschule - wie heute - noch nicht gegeben hat.

Was war euer persönlicher Höhepunkt im Musikerleben?

Ferdl: Für mich war dies eindeutig 2014 das Bezirksmusikfest in Taukirchen. Sehr viel Arbeit, aber trotzdem einfach schön.

Hubert: Mit der „Tanzlmsi“ zu spielen war für mich immer das Schönste.

Paul: Wie wir damals nach Mar-

burg gefahren sind. Dort war ein größeres Volksfest.

Wauki: Die Volkstanzgruppe ist dort hingefahren und hat uns damals mitgenommen.

Jack: Die Konzertreise 1999 nach Ungarn war auch sehr schön. Damals haben wir ein Platzkonzert bei der Fischer Bastei gegeben.

Warum ist es bei dir zum Austritt aus der Musikkapelle gekommen?

Hubert: Ich bin viel zu lange dabei gewesen. *(lacht)*

Jack: Bei mir hat es sich mit der Krankheit ergeben. Bei einem Begräbnis konnte ich auf einmal den Schritt beim Trauermarsch nicht mehr halten.

Was hat sich aus eurer Sicht beim Musikverein gegenüber früher verändert?

Jack: Wenn eine Ausrückung anstand, war immer jeder mit dabei.

Paul: Jeder hat gewusst wenn ich beim Verein dabei bin, muss ich auch ausrücken. „A weng` bei der Musi, des gibt`s ned, es gibt`s jo a ned a weng` schwanger sein. Entweder... oder!“

Resi: Das ist gerade der Unterschied zu jetzt. Die starke Verpflichtung wie früher, das geht heutzutage nicht mehr. Damals sahen die Freizeitangebote generell noch ganz anders aus. Wahrscheinlich war dadurch der Zusammenhalt zwischen den Musikern schon noch stärker.

Jack: Es ist der Musikverein ein anderer, aber auch die Musik. Das Niveau ist gestiegen.

Heli: Wenn man auf einem Instrument gebraucht wurde und man erst ein paar Töne spielen konnte, war man schon dabei.

Wo seht ihr den Musikverein in zehn Jahren?

Hubert: Da sind alle um einiges älter. Das ist sicher! *(augenzwinkernd)*



Bild links:
Hubert, Ferdl und Jack
spielen lustige Spiele beim
gemeinsamen Abschluss vom
Neujahrnblasen 1985



Bild unten links:
Paul und Jack beim
auswendig spielen 1982



Bild unten rechts:
Fred beim
Neujahrnblasen 1984

Bist du dabei?

Musikverein
Taufkirchen
an der Pram

ZWEI - FLÜSSE
Youngstars

In Ihrem Kind schlummert ein
musikalisches Talent?
Treten Sie mit uns in Kontakt,
um Ihr Kind zu fördern und
ihm eine musikalische
Ausbildung zu ermöglichen!

WIR BIETEN

- Unterstützung bei der Ausbildung
- Gemeinsames Musizieren
- Aktivitäten mit der Jugendkapelle
- Leihinstrumente uvm...

JUGENDTEAM:

Evelyn Schinagl
0650 / 64 66 380

Karolina Schauer
0664 / 59 700 50



WILLST DU MUSIKER*IN WERDEN?

Melde dich einfach beim Jugendteam!



WOHNWELT
MAIER